

## **Die Fahrlässigkeit der Völker aufgrund ihrer geistigen Trägheit**

<sup>1</sup> Ja, es ist sehr traurig zu beobachten, wie unglaublich dumm, träge, faul und feige die Menschheit in geistiger Hinsicht geworden ist und das, wo sie doch für ihren Leib da alles mögliche aufwendet, um es ihm so angenehm wie möglich zu machen. Wie viele scharfsinnige Erfindungen gibt es schon dafür, es dem Weiblein oder auch dem Leibe da so einfach wie möglich zu machen um beispielsweise nicht nur die täglichen Hausarbeiten, sondern vor allem auch diese beruflichen Tätigkeiten so effektiv wie möglich zu bewerkstelligen, wieviele Maschinen, Roboter und überhaupt diese ganze computerisierte Steuerungstechnik ist bei euch heutzutage auf Erden auch schon notwendig, damit eure gesamte Versorgung, eure medizinische Pflege, der Handel, das Handwerk und selbst die landwirtschaftlichen Leistungen dort überhaupt noch funktionieren.

<sup>2</sup> Doch anstelle daß alle diese Errungenschaften der Technik dem Menschen zugute kommen und er somit eine weitaus größere Zeit für die Vervollkommnung seiner Seele aufbringt und sich auch in der Nächstenliebe den armen und geschundenen Menschen zuwendet, damit sie auf eine höhere moralische Entwicklungsstufe gehoben werden, geschieht nun leider das genaue Gegenteil. In den hochentwickelten Industrieländern werden die Leiber der Menschen zu sehr verzärtelt, sie werden faul und träge und leben dumpf und stumpfsinnig in den Tag hinein und in den ärmeren Ländern der noch so ziemlich unterentwickelten Kontinente wissen die Menschen vor lauter Arbeit oft nicht, wie sie den Tag da gut überstehen können und so herrscht da ein sehr großes Mißverhältnis auch unter den Nationen vor.

<sup>3</sup> Ich habe den Menschen nicht dazu geschaffen, daß er dort einerseits vor lauter Faulheit auch sein geistiges Leben verwirkt und Ich habe andererseits auch nicht gewollt, daß er dort vor lauter Kummer und Sorge für sein leibliches Wohlergehen dann auch schon seine seelische Ausreife verwirkt und deswegen ist es letztlich, geistig betrachtet, einerlei ob es da einem Menschen leiblich-materiell zu gut geht oder ob es ihm am Aller-nötigsten fehlt und er vor lauter Kummer nicht mehr weiß, wie er den morgigen Tag überstehen soll, denn beides sind nur die Seiten derselben Medaille, die für die praktische Lebensführung auch schon nicht zu gebrauchen ist.

<sup>4</sup> Bei euch im Westen ist die Genußsucht infolge der geistigen Trägheit in großen Teilen der Jugend schon auf solch ein hohes Maß angestiegen, so daß solche Schmarotzer des Daseins ihre Lebensberechtigung eigentlich schon deutlich verwirkt haben und in den ärmeren östlichen Ländern nimmt der Überlebenskampf auch schon groteske Züge an und so muß man sich nicht wundern, wenn solche Überlebenskünstler der ärmeren Kulturen von den Khasaren dann auch schon wieder nach Europa hingeführt werden, wo sie wie die Wölfe unter einer Herde von Lämmern herumwüten. Während bei euch im Westen durch der Mütter Trotz deren Kinder kaum noch lebensfähig sind und sich damit zu lebensunfähigen Hanseln und den verwöhnten Aglas umgemodelt haben, ist es bei den östlichen und nördlichen Ländern so, daß deren Seelen zumeist wieder in dieses Kampfesgebaren der Tiere gefallen sind und deswegen haben solche ihr Paradies in das von den Weibern völlig verhunzte und seelisch-geistig im Auflösen begriffene Europa gefunden und weder das Militär noch die Polizei als eigentliche Ordnungsmächte, haben dem etwas entgegenzusetzen, sondern im Gegenteil, machen diese auch nur Jagd auf bessere Einheimische.

<sup>5</sup> Während die eine Fraktion derjenigen Genußmenschen in der zuvor wohlhabenden Christenheit Europas sich durch die Unreife ihrer Mütter bedingt gegen den eigenen Vater aufhetzen ließen mit der bekannten Folge der Zerstörung der Familie, der Vernich-

tung der Kultur, dem großflächigen Abfall vom Glauben, der Auflösung des Christentums und der sodann erfolgenden zügellosen Entartung ist die andere große Fraktion da in ihrem Heißhunger auf die Materie des Westens geradezu teuflisch fixiert und unternimmt alles, um den Wohlstand, zu dem sie auch nichts beigetragen haben, mit wahrer wölfischer Gier zu verschlingen und diese tragen und erzdummen Hansel des Westens, in ihrer von ihren unreifen Müttern resultierenden sanften und tolerant-fahrlässigen Erziehung gegenüber all dem Bösen, doch mit einer Wut im Bauch gegen alle väterlichen Werte, haben dem so gut wie nichts entgegenzusetzen und dann ist es für solche Ordnungshüter auch schon leichter, auf die harmlosen Bürger Europas und hier besonders auf den männlichen Part der Älteren einzuprügeln, so diese auch nur leise auf solche völlig satanischen Praktiken hinweisen.

<sup>6</sup> Nun, beide Fraktionen jedoch, da sie sich deutlich vom Gegner verführen ließen, stehen deswegen auch ebenso deutlich unter der Fuchtel derjenigen, die da nun auch diese gesamte Impfpropaganda initiiert haben und gewillt sind, diese mit allen Mitteln durchzusetzen. Damit ihr jedoch ein wenig mehr davon versteht, warum sich diese gesamte brisante Mischung der Völker dort innerhalb Europas und hier besonders in Deutschland ergeben hat, so will Ich eure Aufmerksamkeit auf folgendes lenken:

<sup>7</sup> Es haben, durch die gemeinsame christliche Erziehung der Eltern bedingt, sich deren Kinder auch schon die besten Voraussetzungen erworben, den Prozeß der Seelenvergeistigung zu erreichen mit der globalen Folge, daß sich solche Völker, denen das einigermaßen gelungen ist, dann auch schon zu den Herrenvölkern der Erde aufschwingen um nun auch diese noch sehr primitiven Völker da zu einer moralisch höheren Auffassung zu bewegen, denn deren primitivere Völkerschaften stehen im besten Falle im Verhältnis zu solch einem Vatervolk, wie da ein Sohn zum Vater steht. Gleichzeitig gibt es jedoch auch das übliche Muttervolk und so haben diese Kindesvölker die Wahl, wohin sie sich geistig orientieren wollen bzw. in wessen Sphäre sie sich aufhalten wollen.

<sup>8</sup> Sind sich die Eltern generell einig mit ihrer Erziehung gegenüber ihren Kindern, was ihnen ja nur dann gelingt, wenn sie sich gemeinsam zu Mir hin orientiert haben, dann machen weder deren Kinder noch im globalen Maßstab da diese an kindlicher Position stehenden Völker große Revolutionen, sondern sie nehmen es gutwillig von den Vaternationen an. Nehmen wir nun beispielsweise den 2. Weltkrieg, dann sehen wir, wie sich die meisten Nationen auch schon gut von ihrer intrigantenhaften Mutternation England verführen- und sich somit eindeutig gegen den Vater Deutschland aufhetzen ließen, mit der bekannten Folge der Zerstörung des globalen christlichen Gefüges, was heutzutage eigentlich schon in einer jeden Familie wiederzufinden ist. England als trotziges Weiblein war niemals gewillt, sich dem Manne zu beugen und hat deswegen selbst alle Völker so abgeweidet, wie ihr das auch im Kleinen heutzutage in beinahe einer jeden Familie erleben könnt, bei welcher eine emanzipierte Mutter das Sagen hat.

<sup>9</sup> Der Vater wird also vernichtend geschlagen und wird seiner väterlichen Funktion beraubt mit der für die Mutter und die Kinder betrüblichen Folge, daß sie jedoch mit ihrer neuen Position überhaupt nicht klarkommen, denn ihnen fehlen ja nun deutlich diese Fähigkeiten des Vaters! Weder Amerika noch Rußland und England schon gar nicht konnten die Lücke des Vaters Deutschland schließen und deswegen konnten sie auch leicht aufeinander gehetzt werden und stehen bis heutzutage im üblichen Zwist zueinander, denn die ordnende und leitende Hand des Vaters haben sie ja deutlich verstoßen aufgrund ihrer noch stets aktivierten Nervenmuster und nun ist der Vater auch selbst schon dem Siechtum erlegen. Diese Nervenmuster indes, ihr solltet es nun auch langsam verstanden haben, dominieren also heutzutage deutlich die globale Szenerie. Das jedoch sind von Mir schon so oft angesprochene, äußerst wichtige Fakten, die Ich hier als bekannt voraussetze, aber nun wollen wir einen Schritt weitergehen.

<sup>10</sup> Dieselben Positionen, welche innerhalb einer Familie von den Eltern und deren Kindern eingenommen werden, gibt es also nicht nur zwischen den Völkern dieser Erde, sondern eben auch im Verhältnis zwischen dem Geist, der Seele und ihrem Leib. Ich bin logischerweise der Geist, also der übergeordnete Vater aller Völker und Nationen und als solcher gewähre Ich dem Vater als das Haupt der Familie, so er sich deutlich auf Mich beruft, dann auch die Kraft und Kompetenz um seine Familie erfolgreich auf Mich hinzuweisen und sie gut durch alle Widrigkeiten des Lebens zu führen. Sein Weib ist in diesem Verhältnis innerhalb der Ehe auch schon die erste ihm nachfolgende Partei und solch ein Mann kann somit deutlich erkennen, inwieweit er sich selbst die Kraft und Kompetenz von Mir her erstritten hat, denn er mußte ja zuvor in seiner Seele selbst um die Einheit ringen, was ihm nur mittels einer deutlich geleisteten Nächstenliebe möglich war und erst, nachdem er in sich diese Einheit der Liebe zu Mir hergestellt hat, vermag er es dies auch seinem Weibe gegenüber zu vermitteln.

<sup>11</sup> Also erhält der Mann je nach dem Anteil seiner uneigennützig geleisteten Nächstenliebe auch schon das zu ihm passende Weib und wenn er sich mit diesem in seiner Seele schon gut vereinigen konnte, dann erst vermögen sie es, diese Einigkeit auf ihre Kinderchen hin zu übertragen und solche Kindlein sind dann schon ziemlich nahe zu Mir gekommen und Ich stehe ihnen dann auch schon so nahe, wie dies in der Weihnachtszeit mit der Geburt in der Krippe aufgezeigt wird und warte in diesen Herzelein auf Meine Eingeburt in deren Seele, die in solch einem Fall auch schon gut gelingen wird. Die Einigkeit der Eltern ist also die Initialzündung zur Eingeburt des Geistes in der Seele ihrer Kindlein und weil es diese Einigkeit der Eltern nur in Hinblick ihrer Liebe zu Mir und zu den Nächsten gibt, so ist das eben auch nur besonders in den christlichen Ländern möglich!

<sup>12</sup> Die Einigkeit der anderen Nationen, die nun nicht christlich sind, liegt dann mehr oder weniger in deren sexuellen Handlungen, weil sich dort nur in diesem gewissen geschlechtlichen Akte da eine höchst kurzzeitig, rein leibliche Einigkeit ergibt, die allerdings nichts mit jenem geistigen Akte zu tun hat. Doch wenn auch dort zum Wohle des Kindes schon eine gemeinschaftlich liebevolle Ausrichtung möglich ist, dann kann Ich solche auch dort mit etlichen Kreuzen in die richtige Richtung dirigieren. Nun jedoch, ist das auch dort sehr selten geworden während dies beispielsweise bei den damaligen Römern zu Meiner Erdenzeit schon ganz normal gewesen ist, denn der Vater war das Haupt der Familie und dessen Weib war die erste, die ihm folgte und somit folgten dann auch schon die Kinderchen gewissermaßen automatisch und so konnten die Römer dann auch schon ganz gut den damaligen Erdkreis unterwerfen und später taten es ihnen die Germanen nach.

<sup>13</sup> Heutzutage gibt es bei euch auf Erden jedoch schon allgemein diesen Bruch der Familien, denn diese globalen Umerziehungsmaßnahmen der Völker gehen ja schon fast vollständig von dem Raubvolk der Khasaren aus, die selbst ja auch nur wieder das hochgepäppelte Lieblingsvolk der damaligen Blutjuden gewesen sind und die ihre khasarische „Stieftochter“ auch nur dazu mißbraucht hatten, die anderen Völker zu unterjochen mit der logischerweise auf sie zurückkommenden Folge, daß sie von den Khasaren, sprich Zionisten, sodann selbst rückwirkend wieder unterjocht wurden genau so, wie es in der Beziehung zwischen England und Amerika der Fall gewesen ist, wo die amerikanische Tochter ihre englische Mutter sogleich nach dem 2. Weltkrieg sehr vehement entthront hatte, doch verständlicherweise natürlich erst, nachdem sie zuvor gemeinsam den ihnen verhaßten Vater Deutschland ausgeschaltet hatten.

<sup>14</sup> Bei solchen heutigen Umerziehungsmaßnahmen von Seiten dieser neuen Juden, die damit ihre Herrschaft über die Erde ausweiten konnten, weil sie das von ihrer jüdischen Stiefmutter übernommene Gedankengut sogleich auf eine moralisch der listigen Schlange sehr nahestehenden Stufe herabgewürgt haben, wird zwischen den Eltern schon sogleich ein sehr großer Spalt erzeugt mit der Folge, daß diese seelisch-geistige Einheit

zwischen Mann und Frau verhindert und dafür die völlig untaugliche angebliche Einheit des Leibes, hier in Form dieser Sexualität als Ersatz, propagiert wird. Dazu mußte freilich zuvor noch der strenge Glaubensverband der christlichen Kirchen aufgelöst werden, was mit der Aufdeckung all dieser Mißbrauchsfälle geschah und gleichzeitig mußte in Hinblick auf das ach so böse Hitlerdeutschland auch ein jeder Deutscher und vor allem wenn er ein Mann war, sehr negativ stigmatisiert und als Täter denunziert und rufgemordet werden und ebenso mußte parallel dazu die Stellung der Frau durch all diese Emanzipationsbestrebungen enorm erhöht werden.

<sup>15</sup> Der Prozeß der Seelenvergeistigung ist durch die Aktivierung dieser rein luziferischen Nervenmuster in dieser Vaternation verunmöglicht worden und genau nach diesem Muster geschah es dann in Österreich, in der Schweiz und nun geschieht es auch schon weltweit und der Gegner lacht sich ins Fäustchen ob seiner satanischen Gerissenheit, die Völker da gegeneinander gehetzt zu haben nach demselben Muster, wie er das Weib gegen den Mann hetzte und infolge dessen dann auch schon die Kinder gegen die Eltern. Weder die alten Juden, noch die Römer, noch die Jesuiten oder andere haben es bisher vermocht, allein mittels der Diktion der Nervenmuster die Völker so zu beherrschen, sondern das ist nun eine neue Form, die Lieblingsidee Satans sozusagen, die Völker zu dominieren und zu vernichten, indem sie durch die Auflösung des sittlichen Verbandes da in eine größte Lust getrieben werden, womit sie dann auch schon die Fixierung auf ihren Leib erleben und so in die Abhängigkeit von Nervenäther gerieten.

<sup>16</sup> Was passiert also in solchen Familien? Ihr könnt es ja zum einen sehr gut an euch selbst erleben, denn ihr habt da zumeist ja schon das Anfangsstadium an euch selbst erlebt und ihr könnt es zum zweiten bei euren Kindern und zum dritten nun auch außerhalb bei euren Bekannten etc. erkennen und global nun unter den Beziehungen der Völker zueinander. Fangen wir einmal an, dies weiter aufzuschlüsseln:

<sup>17</sup> Wenn sich der Mann nicht selbst die Einheit seiner Seele zuvor mit Mir verschafft hat, so ist er nicht in der Lage eine effektive Nächstenliebe zu absolvieren und das bedeutet, seine Seele hat da noch deutliche Brüche und je nach dem Zustand seiner Seele erhält er also folgerichtig auch sein Weiblein, die da auf ihre Weise ihre Problematiken dieser zu hohen Eigenliebe zeigt oder, wie das nun auch heutzutage bei euch immer öfters zu sehen ist, wird so ein Mann überhaupt nicht mehr die Möglichkeit mangels Nächstenliebe bekommen, sich ein Weiblein zu verschaffen! Doch vermag es der Mann sich irgendwie ein Weiblein zu beschaffen, so wird solch ein Weib genau dem Anteil der Eigenliebe entsprechen, die der entsprechende Mann in seiner Seele trägt! Bei den Kindern solch einer in der Eigenliebe stehenden Mutter tritt sodann der Umstand auf, daß sie sich zuerst von ihrer unreifen Mutter gegen den Vater aufhetzen lassen und für den Vater bedeutet dieser Verrat, wenn er es denn wüßte, daß er sodann in seiner eigenen Seele auch Mich, eben durch seinen hohen Anteil der Eigenliebe, Selbst schon zuvor verraten und im Stich gelassen haben muß, denn sonst hätte es ja nun keinen Bruch innerhalb seiner Familie geben dürfen, die nun deutlich von der Eigenliebe seitens Mutter und Kind dominiert wird.

<sup>18</sup> Nun schauen wir auf diese Kinder, die da die vorgenannten Kinder des typischen Westens hier bei euch sind, aber andererseits auch jene der östlichen Länder, auch der afrikanischen, arabischen und überhaupt der asiatischen Völker, denn deren seelische Brüche sind ja zumeist noch gravierender, doch bei den orthodoxen Völkern, sofern sie noch ihren Glauben bewahren, sieht das freilich besser aus. Am schlimmsten betroffen sind jene Völker, die da noch ganz heidnisch oder auch nomadisch leben und besonders auch der islamische Glaube, der ja eh schon sehr sexuell geprägt und vom Wesen her eindeutig kampfesbetont ist. Aber auch das Judentum ist schlimm betroffen und vor allem auch durch ihr eigenes Stiefkind, den Khasaren, bedroht, die anstelle der Lehren Moses, der das gesamte Volk wieder auf eine höhere Ebene näher heran zu Mir gezogen hat, also et-

was, was dem Mohammed so nicht gelingen konnte, diese deutlich auf das Jenseits ausgerichtete jüdische Glaubensstruktur völlig umgekrempelt haben mit ihrem Zionismus, der ja als rein machiavellistische Prägung nur auf die Beherrschung des Diesseits zielt.

<sup>19</sup> Bei all solchen Völkern ist deren Seele mehr oder weniger zerrissen, also fragmentiert, wie wir es hier mit diesem Wort zum Ausdruck bringen und nur dort, wo sich das Weib noch ein wenig der Herrschaft des Mannes beugt, schaut das etwas besser aus. Doch wenn der Mann sich eben nicht deutlich auf Mich beruft, dann ist dessen Herrschaft sicherlich auch wieder bedroht und das zeigen nun auch diese islamischen Völker gut an, denn deren Weiber sind nun ebenfalls vom Virus der Freiheit ergriffen und ringen nun um ihre Freiheit vom Manne und so allmählich beginnt das selbst bei den orthodoxen Völkern schon anzufangen.

<sup>20</sup> Die in solchen Familien aufgewachsenen Kinder haben deswegen einen ganz deutlichen Bruch in ihrer Seele und diese angestrebte seelische Vereinigung, die von Mir als diese gewisse Vorbedingung zur Seelenvergeistigung für sie vorgesehen ist, haben sie weder richtig erlebt noch können sie sie verstehen und somit bleibt ihnen nur diese sexuelle Vereinigung mit den üblichen negativen Folgen. Solcherart, durch diese sie ständig reizenden Verwerfungszonen ihrer Seele bedingt, zeigen sie zumeist ein abruptes, eruptives Verhalten im täglichen Umgang mit ihren Nächsten und sie sind ständig auf der Jagd nach Nervenäther und überhaupt haben sie diese Gier hin zur Materie und somit wird die Qualität ihrer Nächstenliebe auch immer weniger und letztlich wird sie dann ganz eingestellt und fertig ist der typische Luziferist heutiger Prägung, der übliche Hansel oder die übliche Agla, wie ihr sie da schon gut in den Kreisen der Regierungen etc. finden könnt, denn eine jede Regierung zeigt die geistige Qualität des Volkes an.

<sup>21</sup> Da nun von Mir aus alles bestens eingerichtet ist damit die Menschen eine gute Nächstenliebe aufbringen, um das die Familie und auch die Völker verbindende Liebesglied überhaupt erst leisten zu können, habe Ich dieses Verhältnis zwischen der Eigenliebe und der Nächstenliebe auch schon in einen jeden Menschen selbst angelegt und zwar mit der Beziehung zwischen sich und seinem Leib. Er selbst als Seele steht in einem genau ausgewogenen Verhältnis mit seinem Leibe und dieser Zustand entspricht genauestens dem Maß seiner Nächstenliebe, welche er zu leisten imstande ist. So können auch die unreifen Völker in ihrer seelischen Beschaffenheit weiter ausreifen, wenn sie eben bestrebt sind, ihrem Nächsten aufzuhelfen. Daß dazu jedoch vor allem auch die Gesundheit des Leibes eine grundsätzliche Voraussetzung ist, versteht sich von selbst.

<sup>22</sup> Also ist der erste Schritt, den es zu beachten gibt, die Gesundheit oder besser gesagt die Unversehrtheit des Leibes! Darum ist eine jede Seele von Mir her so eingerichtet, daß sie zuallererst die Sorge um ihren Leib haben muß, denn der Leib ist in diesem ersten Stadium des Menschen hier auf Erden, sein eigentlich Nächster. Jedoch übernimmt diese Funktion der Sorge und Pflege des kindlichen Leibes naturgemäß dessen Mutter, was ja nun auch deutlich auf der Hand liegt. Die Mutter sollte hierbei eine hervorragende Nächstenliebe leisten und im zweiten Schritt erst gelangt das Kindchen in die Sphäre des Vaters, der sich in seiner Liebe für sein Kind nun darum bemüht, es seelisch von seiner Mutter und überhaupt von den Resten der mütterlichen Abhängigkeit zu befreien. Die Eigenliebe zwischen Mutter und Kind verhindert oder blockiert jedoch eine erfolgreiche Abnabelung des Kindes von seiner Mutter und beläßt das Kind damit im sogenannten Luziferismus, sprich in der Versorgungsfalle seitens der Mutter mit dem daraus resultierenden Nervenäther und deswegen auch, bleibt das Kind auf die Mutter fixiert und gelangt so auch nicht richtig in die seelische Sphäre bzw. kann so auch nicht als Seele die Führungsfunktion über ihren Leib erhalten und das bedeutet, das Verhältnis Seele und Leib erleidet schon einen deutlichen Bruch, der eben genauestens das Verhältnis zwischen Vater und Sohn innerhalb der Familie anzeigt.

<sup>23</sup> Es hat zwar die Mutter vorerst durchaus eine natürlich notwendige Berechtigung das Kind zur Pflege zu nötigen und es streng danach zu erziehen, die gewissen hygienischen Regeln und die häusliche Ordnung generell einzuhalten, doch gilt das nur für das erste kindliche Stadium, denn im zweiten Schritt soll und muß diese seelische Abhängigkeit von der Mutter beendet werden damit eben diese Fixierung auf die Mutter gelöst wird und sich erst dann eine effektive Nächstenliebe bilden können, und das Kind dadurch lernt, sich selbst zu erkennen um nun auch tatsächlich aus der Sphäre der Mutter freikommen zu wollen. Das jedoch gelingt nur mit der Hilfe des Vaters, der dem Kinde nun die Sichtweise nach Außen hin eröffnet und zuguterletzt muß auch wieder die Sphäre des Vaters vom Jugendlichen oder vom jungen Mann sodann durchbrochen werden um überhaupt erst richtig in Meine Sphäre zu gelangen.

<sup>24</sup> Die Mutter mußte sich im Interesse ihres Kindes zuerst zurückstellen und ging sodann schon ganz gut in der Hege und Pflege ihrer Kindchen auf und genau so sollte es in richtigen Christentum, sprich sollte es überhaupt in einer jeden Familie sein, denn die Mutter ist der Nächste für das Kind und somit hat sie eine große Verantwortung mit all dieser Hingabe zum Kindchen. Freilich kann das auch nur eine Mutter leisten, die sich da nicht in den äußeren Arbeitsbeziehungen dort im Nervenäther-Universums Luzifers sonnt und schon überhaupt keine emanzipierte Mutter kann ihr Amt auch nur ansatzweise richtig ausführen. Eine jede emanzipierte Mutter hingegen will ja eben nicht zum Wohle ihrer Kinder oder ihrer Familie zurückstehen, sondern sie selbst will die Nummer 1 sein und deswegen streitet sie in solch einem satanischen Zustand nur gegen ihren Mann und benutzt ihre Kinder dazu und legt in ihnen dann auch schon diesen Spalt in deren Seele an.

<sup>25</sup> Das müßte euch nun doch schon längstens klar genug sein, denn in all diesen Jahren hat es euch der Schreiber hier, auf Mein Geheiß allerdings, ja deutlich genug eingehämmert, doch der etlichen Neuzugänge hier muß Ich es dennoch stets wiederholen. Nun schauen wir konkret auf das Kind, denn in dessen Seele macht sich dieser Bruch, den es von Seiten seiner Eltern da vorgesetzt bekommt auf eine ganz bestimmte Weise zusätzlich bemerkbar zu all diesem bisher Gesagten.

<sup>26</sup> Das nun schon erwachsen gewordene Kind ist bei guter Entwicklung selbst mit seiner Seele auch schon wie ein Vater gegenüber seinem Leib zu betrachten und das bedeutet, wenn das Kind, bzw. der nun Jugendliche, nicht möglichst frühzeitig durch eine effektive Nächstenliebe dazu angehalten wird, das Maß seiner Eigenliebe zu verkürzen, welches sich dort mit der Eigenliebe seiner Mutter verbunden hatte, dann wird er von seiner Eigenliebe übertölpelt und bleibt auf der Stufe der Abhängigkeit seitens seiner Mutter oder später seitens einer mütterlich ausgerichteten Organisation stehen, also einer typischen Sekte stehen. Solche Menschen benötigen sodann immer irgendwelche Drogen, benötigen also immer irgendwelchen Nervenätherkonsum, sind demzufolge immer von irgendeiner Mutter, irgendeiner Sekte, irgendwelchen Gruppen, irgendwelchen Lehren und Doktrinen abhängig, denn sie sind ja zum einen noch gar nicht richtig von ihrer Seelen-Mutter abgenabelt und das bedeutet, sie sind zumeist von ihrer leiblichen Mutter nicht freigekommen und zweitens stehen sie deswegen auch nicht deutlich genug in der Sphäre ihres Vaters und in Meiner somit schon überhaupt nicht und insofern stehen sie seelisch noch immer auf der Stufe eines Kindes.

<sup>27</sup> Solche in irgendwelchen Sekten sich tummelnden Erwachsenen, die da beispielsweise sich zu den üblichen Hallelujah-Schreibern wie den Gospel Sängern etc. hingezogen fühlen, die jedoch auch zu den Zeugen Jehovas eine Affinität haben oder zu den ebenfalls mütterlich ausgerichteten Adventisten, den Steinerleuten, den Bibelchristen sowieso, zu den mütterlichen Sekten der Katholiken, auch zu den zuvor väterlichen ausgerichteten Evangelisten, die nun jedoch auch allesamt weibisch geworden sind oder zu den Neuapostolischen, zu der Kirche Swedenborgs, zu den Dudde-Kindlein oder auch zu den Sekten der Lorberfreunde oder den anderen sogenannten Neuoffenbarungskreisen wie den nur

auf den Verstand setzenden sogenannten Lichtkreisen etc. sind deswegen noch immer - und Ich sage es hier ganz deutlich! - innerhalb des luziferischen Kontextes, weil sie als Erwachsene noch allesamt in der seelischen Sphäre ihrer Mutter festhängen, die da nun eben in der abstrakten Form einer solcher Sekte zutage tritt und das Kennzeichen von solchen Sekten ist, daß diese allein vom Lesen oder vom Wissen, von Vorträgen, Seminaren usw. her glänzen und sich etwas darauf einbilden und deswegen nur in der Theorie leben, doch den Weg zur praktisch tätigen Nächstenliebe kaum gefunden haben und also haben sie mit Mir direkt so auch nichts zu tun!

<sup>28</sup> Wenn dann solch ein schon erwachsener Mensch, welcher das Resultat des üblichen seelischen Bruchs seiner Eltern ist, dann die Einheit und die Wahrheit sucht, dann gelangt er bei seiner Suche sicherlich, je nach dem Maße seiner geleisteten Nächstenliebe an genau diese verschiedensten Offenbarungen oder Neuoffenbarungen - und hier stellt das Lorberwerk das absolute Hauptwerk und die höchste und beste aller jemals geleisteten Offenbarungen dar, denn es steht Mir von allen anderen Offenbarungen unmittelbar am nächsten - und bleibt dann dort für jeweils eine gewisse Zeit daran hängen, bis er sich, durch Meine direkte Nähe im Lorberwerk bedingt die sein Herz berührt, sodann zu einer neuen und besseren Nächstenliebe aufrufen kann um auch tatsächlich den zuvor nur illusionären Kontakt zu Mir dann auch real einzugehen, oder aber er bleibt dort hängen und wird dann seelisch aufgesaugt und damit mangels effektiver Nächstenliebe auch wieder zum Inventar solch einer Sekte gemacht und seine Seele bleibt dann doch nur wieder stehen mit der Folge der Blockierung des Seelenvergeistigungsprozesses. Solche mögen dann zwar mit großen Respekt und mit allem Pomp in den gewissen Sektenkreisen aufgenommen und empfangen werden, mögen sich dort auch schon wie ein Papst aufführen und glauben, sie stünden im Seelenvergeistigungsprozeß, doch des Lebens harte Führung wird ihnen deutlich aufzeigen, daß sie noch nicht einmal die Eingeburt des Geistes in ihrer Seele erlebt haben oder sie höchstens ein geistiger Säugling sind, und wenn sie noch immer nicht zu kurieren sind, dann wird auch schon ein mehr oder weniger gestrenger Schlaganfall sie eines besseren belehren und sie finden sich dann auf genau jener Stufe wieder, die ihrem eigentlichen Zustand entspricht.

<sup>29</sup> Um jedoch genau das alles zu verhindern, denn das Maß der geleisteten Nächstenliebe ist nun einmal das Maß aller Dinge, habe Ich es gerade in den christlichen Ländern so eingerichtet, daß die männlichen Kinder, sofern sie alt genug sind um aus der mütterlichen Einflußsphäre freizukommen, sodann auch schon in die berufliche Tätigkeit entlassen werden, denn diese Berufswelt gehört zur Sphäre des Vaters und damit einher geht auch sogleich eine gute Nächstenliebe zum Wohle der Familie und also zum Wohle des gesamten Volkes.

<sup>30</sup> Nun bedenkt, wie das typischerweise heutzutage so weit eingerissen ist, daß die Kinder oftmals von Seiten der Mutter erst gar nicht in die Berufswelt gelangen und sich zum Teil mit einer zu langen, äußerst ineffektiven schulischen Ausbildung herumschlagen oder daß nun auch die Weiber in diese väterliche Berufswelt entlassen werden um solcherart dem Fundus der Familie entzogen, sich sodann vom Wesen her vermännlichen und damit gestalten sie diese eigentlich dem Manne gehörende Berufswelt auch schon gehörig um und schwächen dadurch einerseits diese gesamte berufliche Struktur der Nächstenliebe und andererseits ziehen sie dort in der Berufswelt auch die Fäden und halten die von ihnen zuvor zum Hansel abgerichteten Söhne dann auch schon weiterhin in ihrem Knebel. Viele Söhne werden in Folge oftmals zu trägen und faulen Studenten, die da auch nur innerhalb der Sphäre ihrer Mütter verbleiben, denn alle Studiengänge sind, da kopf- und damit verstandesorientiert, auch nur die Verlängerung der mütterlichen Einflußsphäre, doch die eigentliche väterliche Sphäre wird sodann mehr und mehr vernachlässigt. Kaum jemand von solchen gelangt in das produktive Handwerk, welches Ich doch seinerzeit selbst erlernt habe. Was geschieht sodann mit solch einer Nation?

Nun, schaut euch einmal die europäischen Länder an und dann habt ihr die Antwort darauf. Die gesamte Ordnung wird vernichtet und alles läuft drunter und drüber und niemand will mehr richtig arbeiten oder kann es auch nur ansatzweise.

<sup>31</sup> Nun schaut euch einmal die Verfassung jener Menschen nicht nur seelisch, sondern auch leiblich an! Was seht ihr dort? Seht ihr dort etwa gesunde junge Menschen oder seht ihr nicht vielmehr mit wie vielen Gebrechen schon selbst die Kinderchen gezeichnet sind. Da ist die Brille zu tragen nur noch eine Kleinigkeit, sondern Fettleibigkeit, eindeutig äußerlich wahrnehmbaren Kennzeichen der Vertierung des Kindes oder Jugendlichen mit den Folgen der üblichen Haltungsschwächen sind deutlich zu sehen und die Erwachsenen sehen so abscheulich aus, wie das früher sich niemand vorstellen konnte. Das sind alles diese Folgen dieser Verzärtelung und Verblödung der Kinder, wie sie von den eigenen Müttern herrühren aufgrund eben der Schwäche des Mannes und Vaters, sich dort in Hinblick auf Mich effektiv durchzusetzen!

<sup>32</sup> Frage: Kann denn solch ein Kind solcher Eltern da auch eine gute Nächstenliebe verrichten und kann dessen Leib dann auch gesund sein? Nun, normalerweise sicherlich nicht, denn eine jede Gesundheit des Leibes setzt ja primär die Gesundheit der Seele voraus und diese hängt einzig von der guten Beziehung zu Mir hin ab als auch von der zu leisten wollenden Nächstenliebe, obwohl Ich es auch manchmal den gewissen Teufeln hier in Menschengestalt zugestehe, daß sie leiblich einigermaßen gesund sind, denn bei solchen ist eh nichts mehr zu retten und somit sollen sie wenigstens hier noch ein wenig Frieden vom Leibe her haben, doch ihre Seelen werden drüben im Jenseits schon noch der Höllen übergenügend zu verkosten haben.

<sup>33</sup> Die Mamakinder werden also körperlich schon von Jugend an sehr kränkelnd sein und die normal übliche Folge seht ihr ja ebenfalls in eurer Umgebung, denn da wird doch sicherlich irgendwo auch solch ein dümmstes Mütterlein mit solch einem von ihr völlig verhunzten Sohn zusammenleben, denn der Mann und Vater wird schon längst vor Sorge und Kummer darum grämlich verstorben sein und nun vegetiert solch eine Mutter mit dem von ihr völlig debil gehaltenen Sohn dort herum und die Folge wird sein, daß sie sich schon ganz freiwillig auch diese Todesspritze verabreichen lassen, denn das ist ja nur die Folge ihrer höchst trotzigsten Handlungsweise, denn jemand, der sich selbst leiblich schwächt und damit seine erste Stufe der kindlichen Sorge und Hege wieder vernachlässigt, tötet damit seinen Leib und genau das zeigt auch diese Todesspritze an.

<sup>34</sup> Andererseits werden auch die schon sehr früh aus dem Hause getriebenen Töchter solcher Eltern in einer ähnlichen seelischen Beschaffenheit sein, werden als typische Emanzipierte ihre Familie da auch in den Abgrund reißen und werden von sich aus selbst freiwillig nach solchen Impfungen gieren, denn solche Impfungen, solche Impfkationen und überhaupt solches Gebaren des Gegners greift letztlich ja eh nur bei jenen, die sich da selbst schon zuvor vom Nervenäther abhängig gemacht haben, die auch schon selbst, wie soeben aufgezeigt, ihre erste kindliche Unversehrtheitssphase damit rückgängig machen. Die Abhängigkeit vom Nervengeist Luzifers erhält ja derjenige nur, weil er sich zuvor in seine Lust gestürzt hat um sodann als Genießer von was auch immer sich sein Leben per Illusion zu erträumen, doch die eigentliche Realität beachtet er da im Dunstkreis seiner Mutter nicht.

<sup>35</sup> Kein Mensch, der jemals eine gut fundierte Nächstenliebe geleistet hat und noch immer leistet oder der Mich auch real lieb hat, wird deswegen von sich aus nach solchen Impfungen gieren können, sondern im Gegenteil, er wird von seinem Gewissen schon vernehmen, die Finger davon zu lassen. Doch solche Mama-Kinder, die ja kaum in der Sphäre des Vaters gewesen sind und sich deswegen nur am Nervenäther berauschen, betrachten das als Freiheit, als Sicherheit und überhaupt als Gewinn, denn damit leben sie sich ja nur noch tiefer in ihr luziferisches Universum all ihrer Gedanken- und sinnlosen Träumereien hinein. Haben sie schon zuvor ihren Leib geschwächt, sind sie schon zuvor



nicht einer disziplinierten Arbeit fähig gewesen, waren sie ständig nur die Nutznießer der Leistungen anderer und sind sie oftmals nur die üblichen Quatscher, Besserwisser oder sonstige Mimosen und sich deutlich von der Nächstenliebe abwendenden Schmarotzer des Daseins, so ist diese Impfung für sie dann auch schon logischerweise die Quittung ihres lügenhaften Daseins. Ihrer vorherigen Lust zum Leben folgt ja nun auch deutlich die Angst davor und somit hat der Gegner leichtes Spiel mit ihnen und kann sie auch schon gut in eine Panik versetzen und so ist diese Giftspritze aufgrund ihrer typischen Illusionen ihr Allheilmittel geworden.

<sup>36</sup> Also stehen sich jetzt unter dem Beschuß seitens der Impfindustrie auch schon wieder beide Fraktionen gegenüber, die der deutlichen Tiermenschen aus den heidnischen-nomadischen Bereichen und jene aus dem vormals christlichen Europa und sieht es oberflächlich betrachtet so aus, als wenn da eine gewisse Gegnerschaft unter ihnen bestünde, so ziehen sie jedoch beide am selben Strang Luzifers und das eben ist der Strick, mit dem sie sich da freiwillig aufhängen. Diese Impfungen etc. sind schon diese gewissen Galgenstricke des Gegners, doch einem richtigen Christenmenschen wird er damit keine Angst machen können, sondern im Gegenteil. Ich stehe hinter Meinen Kindern, die sich nun mehr und mehr und viel deutlicher als zuvor zu Mir gesellen und die sich nun auch untereinander besser aufhelfen und die sich in Meiner neuen Familie zusammenfinden. Dann erst kann und wird der Gegner vernichtend geschlagen und diese Schlange, Satan, Luzifer, diese Kabbalisten und sonstige Luziferisten werden ein äußerst böses Erwachen erleben.

<sup>37</sup> Amen. Amen. Amen.